

Von der Wissensbilanz zum (strategischen) Lernen

Konferenz: 10 Jahre Wissensbilanz

30. September 2008

Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Ursula Schneider

Karl-Franzens-University, Graz

Gründe für WB u.a. Methoden des Steuerns intangibler Ressourcen





- ⇒ wesentliche Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit vor allem in langsam wachsenden, entwickelten Ökonomien
- ⇒ ermöglichen eine bewusste Steuerung dieser an Bedeutung zunehmender Ressourcen

Gründe für "Nicht-Konsolidierung" und Stagnation





- ⇒ Vielfalt strategischer Erfolgsfaktorenangebote
- ambivalente Beziehungen zwischen Indikatoren und Variablen, zwischen unabhängigen Variablen und Erfolgsfaktoren
- ⇒ keine Verbindung mit Risikomodellen (B. Lev)

Vielfalt strategischer Angebote





- Governance—orientiert
- ⇒ Finanz-orientiert
- Markt-orientiert
- Ressourcen-orientiert
 - Kernkompetenzen
 - Dynamische Kompetenzen
 - Lebenszyklus Kompetenzen

Risken von Geschäftsmodellen, die stark auf intangiblen Ressourcen beruhen





Hohe Up-Front Investitionen, die

- ⇒vom Markt nicht angenommen
- ⇒rasch imitiert
- ⇒substituiert werden können.

Aktivierung durch Führung, die diesen Namen verdient, noch bedeutsamer als bei tangiblen Ressourcen.

Ergo



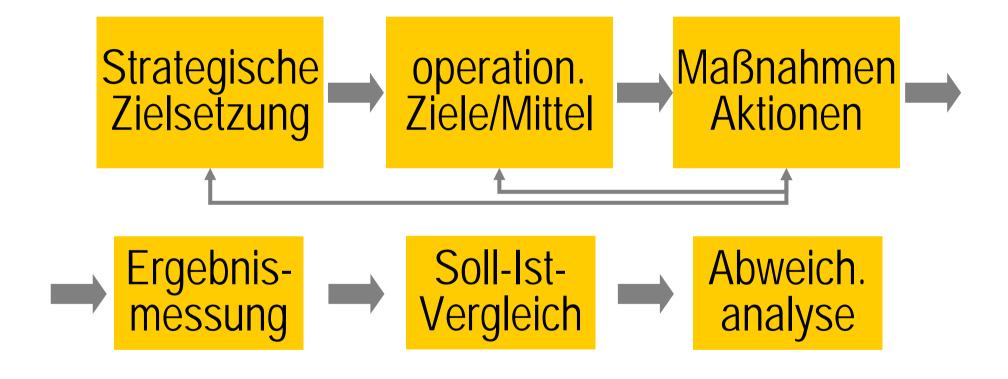


- 1) Wissensbilanz weiter entwickeln
 - Standardisierter Kern
 - Koppelung mit Risikomodellen
 - Verbesserung des Controlling Zyklus
- 2) Lernen: Einschleifig, Doppelschleifig und Wechsel zwischen Beidem

Der Controlling-Zyklus







Wissensmanagement und Lernen



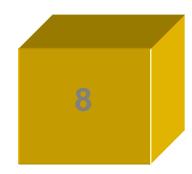




- Taylorist Approach
- Daten, IT-orientiert
- Exploitation (→ Routine, Wiederholung)
- Benchmarks
- Best Practices
- Standards. Kennzahlen
- Einschleifiges Lernen im Rahmen der Common Wisdom

Lernende Organisation

- Exploration
- Bench Breaking
- Qualitäten, nicht Quantitäten
- Zweischleifiges und Deutero-Lernen



Lernformen nach Bateson



- Einschleifig: Verbesserungen im Modell- = Prämissenrahmen
- 2) Zweischleifig: Veränderung des Modell- = Prämissenrahmens
- 3) Deutero Lernen: zielsichere Wahl von einschleifigem oder zweischleifigem Lernen





Herr gib' uns die Kraft zu verändern, wo das Mainstream Wissen uns begrenzt, Double-Loop-Learning

Herr gib' uns die Bescheidenheit, fremde Ideen und Praktiken zu übernehmen, wo das Mainstream Wissen uns nützt und

Single-Loop-Learning

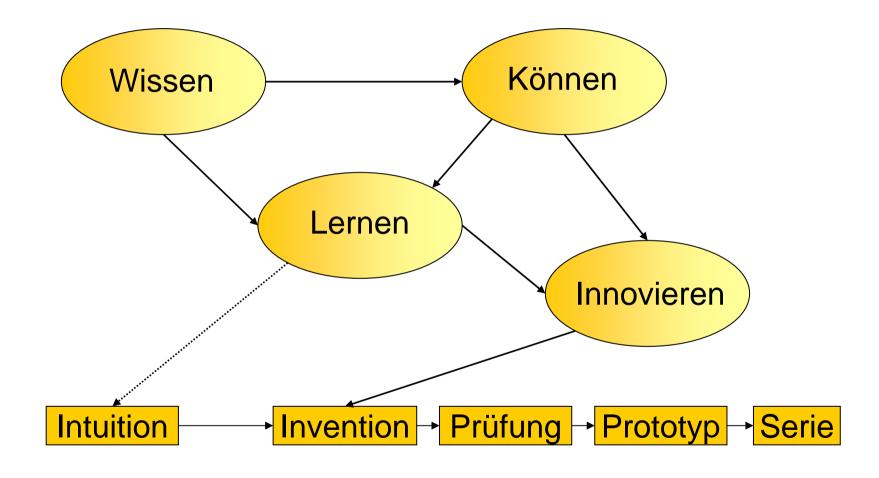
gib uns die Weisheit, das Eine vom Anderen zu unterscheiden.

Deutero-Lernen

Was wir eigentlich meinen







Lernen



Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln:

erstens durch Nachdenken, das ist der edelste,

zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste, und

drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

Konfuzius

We have to learn

how to know how to do how to be how to live together